

## **DIE LINKE. Ratsfraktion Remscheid**

Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid  
Schützenstraße 62  
42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91/951 36 82  
Fax: 0 21 91/951 37 31  
Email: [fraktion@dielinke-remscheid.de](mailto:fraktion@dielinke-remscheid.de)  
Internet: [www.dielinke-remscheid.de](http://www.dielinke-remscheid.de)

## **Fraktion im Rat der Stadt Remscheid**

Dienstag, 25. Juli 2023

### **Anfrage**

der Fraktion

### **Sachstand Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,  
sehr geehrter Herr Kötter,  
sehr geehrte Frau Ankay-Nachtwein,

die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgende Fragen auf die Tagesordnungen der Sitzungen des Integrationsrats am 10.08.23, der BV-Lennep am 12.09.23 und des Rats am 14.09.23 zu stellen und beantworten zu lassen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der geplanten Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in der ehemaligen Katholischen Grundschule Am Stadion in Lennep?
2. Welchen Einfluss nehmen die Planungen des Outlet-Centers auf die Errichtung der Erstunterkunft?
3. Ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan setzt i.d.R. den Verkauf der zu entwickelnden Flächen an den Investor voraus, bevor diese entwickelt werden. Die ehemalige KGS am Stadion ist Teil der Flächen, welche für das Outlet-Center vorgesehen sind.
  - Welche Absprachen gibt es zwischen dem Investor des Outlet-Centers, der Verwaltung und der Bezirksregierung bezüglich der geplanten Erstaufnahmeeinrichtung?
  - Ist es möglich, dass eine Erstaufnahmeeinrichtung weitergeführt wird, wenn das Gebäude an einen privaten Investor verkauft wird? Wenn ja, unter welchen Bedingungen?
  - Müssen etwaige Gelder des Landes zur Herrichtung der Unterkunft bei Verkauf des Gebäudes an das Land zurückgezahlt werden?

### **Begründung:**

In einer Mitteilungsvorlage vom 20.01.23 (DS 16/3750) beschrieb die Verwaltung die Notwendigkeit der Errichtung einer (temporären) Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in der ehemaligen

Katholischen Grundschule am Stadion in Lennep. Dazu sollten die Beantragung der Baugenehmigung vorbereitet, ein Brandschutzgutachten eingeholt und notwendige Handwerksarbeiten geplant werden.

Kurz darauf wurde verkündet, dass die Stadt den Bau eines Outlet-Centers auf den betroffenen Flächen forcieren möchte.

Zwar war die Erstaufnahmeeinrichtung nur als Provisorium geplant, doch auf mündliche Nachfrage wurde damals schon bestätigt, dass es keine seriöse Abschätzung über die Dauer der Nutzung geben könnte und Alternativkapazitäten an anderen Stellen fehlen.

Ein halbes Jahr später ist eine mögliche Erstunterkunft an besagter Stelle immer noch nicht bezugsfertig. Gleichzeitig verkünden Investor und Verwaltung öffentlich, beim Bau des Outlet-Centers Gas geben zu wollen und in zwei Jahren mit der Entwicklung der Flächen zu beginnen. Dazu muss die Fläche schon vorher in Besitz des Investors sein. Wie passen die beiden Vorhaben zusammen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:

Brigitte Neff-Wetzel  
(Fraktionsvorsitzende)

Peter Lange  
(Ratsmitglied)

Colin Cyrus  
(Bezirksvertreter)

Mehmet Keser  
(Stellvertretender Vorsitzender im Integrationsrat)